



Andelfinger Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für das Zürcher Weinland

Nr. 37
166. Jahrgang

Freitag, 12. Mai 2023

AZ 8450 Andelfingen
Fr. 1.90



Die Energiewende stehe kurz bevor, Gegenkampagnen hin oder her, sagt der Energiefachmann Rudolf Rechsteiner.

■ Seite 4

In Thalheim gastiert zurzeit ein Zirkus. Dessen Programm stellen Schülerinnen und Schüler selbst zusammen.

■ Seite 7

Auf Ossingen folgt Zürich: Am Kantonaltschwingfest streben die Weinländer Athleten ein Kranzresultat an.

■ Seite 9

■ Feuerthalen

Postauto lenkt ein, aber nicht nur

Fahrplanbegehren haben es schwer. Das zeigt auch die Liste, die die Regionale Verkehrskonferenz (RVK) Weinland gestern Abend in Feuerthalen abgearbeitet hat (nach Redaktionsschluss dieser Zeitung). Ein einziges Anliegen haben die marktverantwortlichen Unternehmen, in diesem Fall Postauto, den Gemeindegliedern zur Umsetzung empfohlen: einen halbstündlich geführten Rundkurs durch Feuerthalen nach Schaffhausen mit Anschluss in Richtung Zürich. Jedoch ohne Überzeugung, sondern «im Sinne eines Entgegenkommens gegenüber der Gemeinde» und «wenn keine gewichtigen Hindernisse auftauchen».

Jedoch will Postauto mit den Linien 650 und 654 die Haltestelle Lindenbuck nicht mehr bedienen, was Langwiesen den direkten Zugang zum Weinland und somit zum ZVV-Netz kostet. Sie hätten versucht, einen Kompromiss zu finden, sagt Gemeindepräsident Jürg Grau, der auch Präsident der RVK Weinland ist. Zumindest die Linie 654 hätte die Schlaufe über den Lindenbuck machen können, zumal in Dachsen acht Minuten Umsteigezeit sei. Aber auch 265 Einwendungen aus der Bevölkerung hätten nichts genützt und würden ignoriert. «Der Gemeinderat ist enttäuscht über die sture Haltung von Postauto» und werde den Antrag auf Beibehaltung stellen. (Der Beitrag über die RVK Weinland folgt in der nächsten Ausgabe.) (spa)



Nadine Hangartner hat alles vorbereitet, was es für die Muttertagspäckli braucht. Am Samstag stellen die Jugendlichen des Teens-Club die Geschenkpäckli zusammen und liefern sie aus. Bild: cs

Eine sympathische Art, Ihrer Mutter eine Freude zu machen

■ Andelfingen

Initiative für «Pöschtli» zurückgezogen

Mit einer Einzelinitiative wollten 19 Stimmberechtigte den Gemeinderat Andelfingen verpflichten, das zurzeit geschlossene Restaurant Post Adlikon sofort weiterzuverpachten und der Gemeindeversammlung einen Kredit für die Sanierung vorzulegen. In der Zwischenzeit hat sich aus dem Kreis der Initiatoren aber die «IG Erhalt Restaurant Post Adlikon» gebildet, die prüft, ob und wie mit einem Genossenschaftsmodell ein Restaurantbetrieb aufrechterhalten werden könnte (AZ vom 31.3.2023). Um mehr Zeit für Abklärungen und genügend Spielraum zu haben, hat sie laut Mitteilung der Gemeinde vom 10. Mai die am 20. Februar eingereichte Einzelinitiative zurückgezogen. Damit wird auch obsolet, ob die drei Monate Zeit für eine Prüfung gereicht hätten, um das Geschäft bereits am 25. Mai vorzulegen. Traktandiert war es nicht. (spa)

MARTHALEN Am Sonntag ist Muttertag. Wer seiner Mutter mit einem Geschenk überraschen will, selber aber keine Idee hat, könnte beim Teens-Club fündig werden. Dieser bietet verschiedene Päckli für kleine Geldbeutel an.

CHRISTINA SCHAFFNER

Der Muttertag kann kommen – jedenfalls, wenn es nach dem Teens-Club (TC) der Chrischona-Gemeinde Marthalen geht. Seit Tagen ist in verschiedenen sozialen Medien zu lesen, dass die Mitglieder zu diesem Tag auf Bestellung verschiedene Geschenkpäckli zusammenstellen und den Käufern vorbeibringen.

Einerseits wollen die Leiter des Teens-Club eine Möglichkeit bieten, Müttern danken zu können und Freude zu bereiten. Andererseits ist ein weiteres Ziel, etwas für die Clubkasse zu verdienen, um besondere Ausflüge unternehmen zu können. «Viel verdienen wir allerdings nicht dabei», meint Na-

dine Hangartner vom Leiterteam. «Für uns steht das gemeinsame Tun an erster Stelle.»

Drei Geschenkpäckli stehen zur Auswahl: ein Zmorgepäckli, die erweiterte Version deluxe oder ein Wellnesspaket. Diese sind mit 10 beziehungsweise 15 Franken auch für kleine Geldbeutel erschwinglich. Wer möchte, kann für einen kleinen Aufpreis eine Muttertagskarte dazubestellen, die von Nadine Hangartner und ihrer Co-Leiterin Caroline Haupt gestaltet wurde.

Zopf in Herzform

Bis Mittwoch waren beim TC gut 20 Bestellungen eingegangen. Im Moment sei das Zmorgepäckli deluxe der Renner, verrät Nadine Hangartner. Neben einem Zopf in Herzform, den die Teenager am Samstagmorgen backen werden, beinhaltet es ein Glas Konfi, einen Orangensaft, ein Glas Müesli sowie eine Muttertagskarte. Da die Bestellungen alle am Samstagmorgen verpackt und am Nachmittag von den Teenagern ausgeliefert werden, können nur Aufträge berücksichtigt werden, die bis Freitag-

abend eingehen. Zudem steht von allen Päckli-Varianten nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung – wer also noch profitieren möchte, sollte sich spüren.

Wichtig ist dem dreiköpfigen Leiterteam, zu dem auch Ueli Haupt gehört, dass die Muttertagsgaben ansprechend gestaltet sind. Auch wenn Konfi und Badeöl gekaufte Artikel sind – eine eigene Beschriftung muss sein. Anschliessend wird alles schön verpackt. Wie dies genau aussehen wird, ist vorerst aber noch ein Geheimnis – es kommt noch eine Überraschung dazu, die vorher nicht verraten werde. Damit am Samstagmorgen alles wie am Schnitztag läuft, wird Nadine Hangartner bis dann je einen Prototypen zusammengestellt haben.

Für den TC ist ein solcher Aktionstag nicht neu – auch wenn er zum Muttertag das erste Mal stattfindet und eine eigene Website dafür kreiert wurde. Vor längerer Zeit stellten die Jugendlichen unter Anleitung Pakete mit weihnachtlicher Pasta und diverser Zubehör zusammen. «Damals hatten wir sehr viele Bestellungen, sogar von

Firmen», erinnert sich Nadine Hangartner. Nun hofft sie wiederum auf viele Aufträge, damit sie mit den Jugendlichen des TC wieder Minigolf spielen oder Schlittschuh laufen gehen kann.

www.teensclubmarthalen.ch

Anzeige

BEZIRKSGERICHT AUCH WEITER AUSGEWOGEN.



PRISKA LÖTSCHER

